

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Danny Freymark und Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 13. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. April 2026)

zum Thema:

**Nutzung und Einsatz der Tramzüge in Hohenschönhausen transparent machen**

und **Antwort** vom 29. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2026)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und  
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25810**  
**vom 13.04.2026**  
**über Nutzung und Einsatz der Tramzüge in Hohenschönhausen transparent machen**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist: Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Tramzüge (bitte nach Bauart auflisten) hatte die BVG am 1. März 2026 zum Einsatz zur Personenbeförderung im Betrieb?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

<b>„Typ</b>	<b>Anzahl per Sonntag, d. 01.03.26</b>
GT6	102 Fahrzeuge
GTZ	45 Fahrzeuge
F6Z	34 Fahrzeuge
F8E	40 Fahrzeuge
F8Z	132 Fahrzeuge“

Frage 2:

Wie viele und welche Tramzüge benötigt die BVG pro Tag für den geplanten Betrieb, auf den in Hohenschönhausen verkehrenden Tramlinien (bitte nach Tramlinie, Bauart und Anzahl der dort eingesetzten Züge auflisten)?

Antwort zu 2:

Im Verkehrsvertrag zwischen dem Land Berlin und der BVG sind Regelkapazitäten für die Hauptverkehrszeit (Mindestzuglängen) vereinbart. Demnach benötigt die BVG für die Linie M4 Züge mit einer Mindestlänge von 50 Metern (Fahrzeugtyp GT-Doppeltraktion). Auf den Linien M5, M5 (Verstärker), M6, M13 und M17 beträgt die Mindestlänge 40 Meter (Fahrzeugtyp F8). Auf den Linien M6 (Verstärker) und 27 liegt die Regelkapazität bei 30 Metern (Fahrzeugtyp F6 oder Gt6). Der Einsatz längerer Züge ist zulässig.

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Antwort bezieht sich auf den Standardfahrplan.

M4: Mo-Fr: 28x GT-Doppeltraktion, 1x F8 / Sa: 15x GT-Doppeltraktion, 5x F8 / So: 15x F8

M5: Mo-So: 15x F8

M5 Verstärker: Mo-Fr: 3x GT-Doppeltraktion, 4x F8, 2x F6

M6: Mo-So: 15x F8

M6 Verstärker: Mo-Fr: 6x Gt, 4x F6

M13: Mo-So: 14x F8

M17: Mo-Fr: 16x F8 / Sa&So: 13x F8

16: Mo-Sa: 10x F8

27: Mo-So: 8x Gt6“

Frage 3:

Auf welchen Tramlinien oder Teilstrecken in Hohenschönhausen, können technikbedingt nicht alle zur Verfügung stehenden Bauarten der Tramzüge eingesetzt werden (bitte nach Tramlinien bzw. Teilstrecken auflisten)?

Frage 4:

Auf welchen Tramlinien oder Teilstrecken in Hohenschönhausen können durch baulichen Bedingungen nur bestimmte vorhandene Fahrzeuge eingesetzt werden (bitte nach Tramlinien bzw. Teilstrecken auflisten)?

Antwort zu 3 und 4:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Frage 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Bezogen auf die aktuell eingesetzte Fahrzeugflotte bestehen auf den Linien M4, M5, M6 und 16 keine Einschränkungen.

Auf den Linien M13 und M17 können derzeit keine GT-Doppeltraktionen eingesetzt werden.

Dabei ist zu beachten, dass die hierfür maßgeblichen infrastrukturellen Einschränkungen nicht im Bereich Hohenschönhausen liegen.

Auf der Linie 27 können gegenwärtig ausschließlich GT-Fahrzeuge eingesetzt werden. Auch in diesem Fall befinden sich die maßgeblichen Einschränkungen nicht in Hohenschönhausen.“

Frage 5:

Welche zeitliche Planung hat die BVG für die Inbetriebnahme neuer Tramzüge (bitte nach Anzahl und Bauart auflisten)?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Im laufenden Zulassungsprozess der neuen Tram Urbanliner wurden ausstehende Berechnungen an die zuständige Technische Aufsichtsbehörde (TAB) nachgeliefert und Gespräche zum weiteren Prozess der Zulassung geführt. Voraussichtlich Ende April liegt ein zusätzlicher, externer Gegencheck der Berechnungen vor. Zudem wird in Abstimmung mit der TAB eine Schrittfolge an Maßnahmen erarbeitet, an deren Ende die Linienzulassung der Tram erfolgen kann.“

Frage 6:

Für welchen Zeitraum sind Ausmusterungen der vorhandenen Tramzüge geplant (bitte nach Bauart und Jahr auflisten)?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Ausmusterung der GT6-Einrichtungsfahrzeuge hat bereits im Jahr Mai 2025 begonnen und wird zum Dezember 2031 abgeschlossen sein.

Das erste Fahrzeug der GTZ-Teilflotte wird im Januar 2031 planmäßig außer Betrieb genommen. Bis Dezember 2032 werden die ersten 15 GTZ ausgemustert sein. Derzeit wird ein Weiterbetrieb der verbleibenden 30 GTZ-Fahrzeugen des 4. Lieferloses geprüft. Sollte ein Weiterbetrieb nicht möglich sein, wird die Ausmusterung der verbliebenen 30 GTZ im Juni 2035 abgeschlossen sein. Bei Weiterbetrieb und Durchführung einer 4. Hauptuntersuchung (IE4) ist die Ausmusterung voraussichtlich im Mai 2043 abgeschlossen.“

Ausmusterungsprozesse hängen von der Einflottung neuer Straßenbahnzüge ab und können bei Bedarf und durch die Durchführung weiterer Instandhaltungsmaßnahmen zeitlich angepasst werden.

Berlin, den 29.04.2026

In Vertretung

Arne Herz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt